

Ihr Ansprechpartner:



Dr. Alexander Krebs
Chefarzt



Dr. med. Daniel Kühn
Oberarzt

Klinik für Urologie und Kinderurologie

Anmeldung unter 09721 720-6490
E-Mail: urologie@leopoldina.de

Privatsprechstunde
nach Vereinbarung unter 09721 720-2282

Mehr als gute Medizin.
Leopoldina
Krankenhaus Schweinfurt

Klinik für Urologie und Kinderurologie
Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt
Chefarzt Dr. med. Alexander Krebs

Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH
Gustav-Adolf-Straße 6 – 8 · 97422 Schweinfurt
Telefon: 09721 720-2282 · Fax: 09721 720-2248
E-Mail: urologie@leopoldina.de · www.leopoldina.de



www.facebook.com/LeopoldinaKrankenhaus



www.instagram.com/leopoldinakrankenhaus/



www.youtube.com/user/LeopoldinaSW



www.linkedin.com/company/leopoldinakrankenhaus



Holmium-Laser- Enukleation der Prostata (HoLEP)

Klinik für Urologie und Kinderurologie
Chefarzt Dr. med. Alexander Krebs

Mehr als gute Medizin.
Leopoldina
Krankenhaus Schweinfurt

Sehr geehrter Patient,
liebe Angehörige,

in Deutschland leiden ca. 70 % aller Männer unter einer gutartigen Prostatavergrößerung, da durch die altersbedingte Zunahme von Prostatazellen sich auch das Volumen der Prostata vergrößert und allmählich zu einer Verengung der Harnröhre führt.

Um eine vergrößerte Prostata zu behandeln, stehen verschiedene Therapieoptionen zur Disposition. Dabei zählt die Holmium-Laserenukleation der Prostata (kurz: HoLEP) zu den bevorzugten OP-Methoden eines obstruktiven benignen Prostatasyndroms.

Bei der HoLEP handelt es sich um ein modernes, minimal-invasives Laser-OP-Verfahren, bei dem das überschüssige Adenomgewebe mittels Laser ausgeschält (enukleiert) wird, was eine komplette Entfernung der gutartigen Wucherung möglich macht. Neben dem weiteren Vorteil des geringeren Blutungsrisikos sprechen auch ein schneller Therapieerfolg sowie ein gutes Langzeitergebnis für das HoLEP-Verfahren.

Gerne stehen mein Team und ich Ihnen mit unserer Expertise zur Verfügung und besprechen mit Ihnen Ihre individuelle Behandlung.

Mit besten Grüßen



Dr. med. Alexander Krebs
Chefarzt
Klinik für Urologie und Kinderurologie

Das HoLEP-Verfahren

Nachdem ein Endoskop über die Harnröhre eingeführt wurde, wird das überschüssige Gewebe durch den Laser von außen nach innen enukleiert. Die gesamte vergrößerte Prostatainnendrüse wird entfernt, wobei nur die Prostata-kapsel, die Samen Hügel und die Einmündung der Samenwege in der Prostata erhalten bleiben. Anschließend wird das abgeschälte Gewebe mit einem speziellen Instrument zerkleinert und abgesaugt und anschließend zur histologischen Untersuchung weitergegeben.



Ablauf

Zunächst besprechen wir Ihre individuelle Situation und erklären Ihnen den Eingriff. Die Operation dauert ca. 1,5 Stunden. Während der Narkose erhalten Sie einen Dauerkatheter, der die Harnblase kontinuierlich spült und für zwei Tage verbleibt. Sind die abschließenden Untersuchungen ohne Befund, können Sie dann nach der Operation wieder nach Hause entlassen werden.

Nach der Operation

Bitte beachten Sie, dass die Wunde in der Prostata noch einige Zeit heilen muss. Verzichten Sie deshalb drei Wochen nach der Operation auf schweres körperliches Arbeiten und Radfahren oder Reiten und achten Sie bitte auf eine ausreichende Trinkmenge.